



AdobeStock_362306286

WER AM STANDORT BEWEGEN WILL, MUSS MOTOR SEIN

Irritationen im Mittelstand – oder: Bitte keine Werbung!

Offener Brief des Unternehmerkreises „Zukunft in Not“ an die Oberbürgermeisterin und den Wirtschaftsreferenten der Stadt Augsburg – Gleichzeitig Antwort auf den Rundbrief der Stadt an die Unternehmen in Augsburg mit dem Claim „Impfen sei Wirtschaftsförderung“.

Entgegen aller Hoffnungen und positiven Anzeichen in den letzten 20 Monaten ist die pandemische Lage bei der Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg, Eva Weber, und Wirtschaftsreferent Wolfgang Hübschle noch immer nicht das, was sie ist, nämlich zu Ende.

Varianten, Hospitalisierung, Anstieg der Infektionszahlen. Schöne Einleitung, aber nicht besonders einfallsreich. Die Überleitung zum Kernthema schon kreativer: Einzige Lösung: „Impfen“. Die Unternehmer sollen hierfür kräftig die Werbetrommel rühren (im Unternehmen, bei den Mitarbeitern – auch Kunden und Lieferanten?), dies sei „aktive Wirtschaftsförderung“, so das Dream-Team aus unserem Rathaus. Wir fragen wessen Wirtschaft fördert dies?

Eine Kernkompetenz als Unternehmer ist Sachverstand und Fingerspitzengefühl. Gerade im Umgang mit den Mitarbeitern, den großen rein persönlichen Unterschieden in der Belegschaft. Die noch laufende Umfrage des UK zur aktuellen Lage hat ergeben: Viele Mitarbeiter stehen durch die Maßnahmen, gerade wenn sie Kinder haben, unter enormer psychischer Belastung. Was sollen nun die Geschäftsleitungen nach Meinung der Oberbürgermeisterin und des Wirtschaftsreferenten umsetzen? Impfwerbung? Die Werbetrommel (anderes Wort für Druckerzeugung) rühren, Mitarbeitergespräche oder anderes führen?

Jeder Mitarbeiter wird obligatorisch durch die Medien mit Impfwerbung berieselt. Was aus Gewohnheit aber fehlt, das ist der Hinweis, dass man zu Risiken und Nebenwirkungen seinen Arzt oder Apotheker fragt. Sollen die Unternehmer diesen Hinweis geben? Sicher ist, dass die Booster-Kernaussage bei allen Menschen angekommen ist. Jeder soll und darf sich für seinen persönlichen Weg entscheiden.

Den Unternehmern wird geraten, nicht dafür zu sorgen, dass die Gräben zwischen den Mitarbeitern größer werden, die Dissonanzen zunehmen, das wäre aktive

Behinderung der Betriebsabläufe, mehr als sie ohne hin schon durch die Maßnahmen gegeben ist. Streit unter den Mitarbeitern bzgl. Impfpflichtung durch die Geschäftsleitung ist die Folge, heftige Kontroversen beeinflussen die Zusammenarbeit im Unternehmen enorm. Aktive Wirtschaftsförderung durch die Stadt sieht anders aus. Medien berichten aktuell, dass Hilfen für das Frühjahr 2021 (!) immer noch ausstehen. Hinzu kommen die Betriebskrisen, die die Rückzahlungspflichten schon gewährter Hilfen auslösen. Zahlen zur Bewirtschaftung der Impfkampagne fehlen ebenso wie zur Wirtschaftlichkeit. Stattdessen mehren sich Meldungen über falsche Grunddaten zu Tests, Hospitalisierungen uvm. Unternehmer fragen daher „Wer zahlt die Zeche?“ und ergänzen „Ist das Misswirtschaft?“

Leerntagebuch: Die Unternehmer sollen als Multiplikator für immer stärker kritisierte politische Projekte benutzt werden. Zunächst waren es Fachleute aus Forschung, Rechtslehre und auch aus der Pharmaindustrie. Nun sind immer mehr Bürger auf der Straße, die ihre Kritik äußern. Bundesweit.

So könnte man den Brief eben auch interpretieren. Top-Down Ansagen von der Verwaltung an ehemals freies Unternehmertum. Ist das nicht Planwirtschaft, die mit der Wiedervereinigung ihr Ende finden sollte.

Nach fast zwei Jahren aktiver Behinderung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Verwaltungsmaßnahmen ohne Controlling in den Unternehmen.

Von den Kosten, der vergeudeten Zeit ganz zu schweigen. Der Stadtverwaltung sei versichert, denn so zeigen es unsere Umfragen, viele Mitarbeiter sind von Ihrer Politik enttäuscht, gar angewidert. Als Geschäftsleitung genießt man in der Regel das Vertrauen der Belegschaft. Wir würden dieses Vertrauen nicht so einfach für eine städtische Werbeaktion mit fraglicher Wirtschaftlichkeit aufs Spiel setzen, oder doch? Wie hoch wäre der Preis? Gibt es denn für die Unternehmer auch ansehnliche Incentivierungen wie bei den Ärzten und den Krankenhäusern?

Wir Unternehmer am Standort fragen, wo kann man solche ärgerlichen unprofessionellen Rundbriefe abbestellen? Oder, bekannt von privaten und geschäftlichen Briefkästen: „Bitte keine Werbung!“



Unternehmerkreis
Zukunft in Not

UKZIN
Wirtschaftsmotor

Magazin 1/22

INHALT DIESER AUSGABE



Irritationen im Mittelstand – oder:
Bitte keine Werbung!



Ehrenpreis:
Der EHRBARE UNTERNEHMER 2021

Solidarität – aktive Wirtschaftsförderung

Alles in Ordnung?

Unsere Mission für Augsburg/Schwaben

Kalender Zukunft-Initiativen 2022

Unsere Aktionen und Aktivitäten

Rückblick 2021

Agenda ZI – unsere 17 Ziele

Unterstützung für eine Zukunft im Lot

Ehrenpreis

Der Unternehmerkreis zeichnet DEN EHRBAREN UNTERNEHMER des JAHRES 2021 aus

Der Unternehmerkreis erarbeitet immer wieder Möglichkeiten und Wege, wie man von „...der Zukunft in Not“, in die „...Zukunft im Lot“ kommen kann. Schnell war zu Beginn der Gründung Ende 2020 klar, dass dies nur mit EHRBAREN UNTERNEHMERN geht. In der heutigen Zeit mit Hektik, Stress, Digitalisierung und dem Drang nach immer höher, immer schneller, immer besser und immer der Erste zu sein, sind ehrbare Werte in unserer Gesellschaft oft in Vergessenheit geraten. Ein Wort, ein Handschlag, eine Vereinbarung oder ein faires Miteinander haben ausgedient.

Und somit war die Idee geboren, wir zeichnen jedes Jahr den EHRBAREN UNTERNEHMER aus.

Was und welche Eigenschaften zeichnen denn einen ehrbaren Unternehmer aus, mit dem man in eine „Zukunft im LOT“ gemeinsam gehen kann? Diese Frage haben wir an die knapp 700 Unternehmer des Unternehmerkreises mit einer Umfrage gestellt.

Neun Eigenschaften sind dabei mehrfach benannt worden:

ehrllich, fair, zuverlässig, belastbar, verantwortlich, solidarisch, kompetent, engagiert und empathisch.

Unsere Teams haben dann ausgearbeitet und festgelegt, wann man diese Eigenschaften erfüllt. Das war das Ergebnis und gleichzeitig der Leitfaden für die Nominierung und die Auswahl:

DER MENSCHLICHE UNTERNEHMER

1. ehrllich – dazu nennt uns das Wörterbuch *ohne Verstellung, aufrichtig, authentisch*. Wir verstehen darunter, dass dieses Verhalten sowohl Kunden als auch Mitarbeitern und Geschäftspartnern entgegengebracht wird, so dass jeder weiß, auf wen man sich einlässt. Dazu gehört auch die notwendige Offenheit.

2. fair – darunter verstehen wir gerecht im Verhalten den anderen gegenüber, den Regeln der Zusammenarbeit entsprechend, anständig, aufrichtig im Verhalten. Das begreifen wir so, dass der menschliche Unternehmer möchte, dass es allen gleich gut geht und er gerecht im Verhalten gegenüber allen anderen auftritt.

3. zuverlässig – darunter begreifen wir, dass man sich auf ihn verlassen kann, vertrauen kann und dies insbesondere im Zusammenhang mit ehrllich und fair. Das begreifen wir so, dass, wenn wir allein nicht weiterkommen, mit ihm als Partner rechnen dürfen.

4. belastbar – darunter verstehen wir die Fähigkeit, Belastungen auszuhalten; dies gilt für beide, physische und psychische Ressourcen, die jemand in der Lage ist, einzusetzen. Wir verstehen darunter auch die Umsichtigkeit, zu verstehen, wie Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden selbst belastet sind und auf dieses Gesamtbild Rücksicht genommen wird. Dazu ist es notwendig, dass der Unternehmer Belastbarkeiten selber gut einschätzen kann.

5. verantwortlich – darunter verstehen wir vorrangig die Fähigkeit, das eigene Können und die möglichen Folgen von Entscheidungen einzuschätzen und so zu handeln, dass die erwarteten Ziele mit größter Wahrscheinlichkeit erreicht werden. Es soll dabei auch das Bewusstsein damit verbunden sein, im Falle des Scheiterns die Konsequenzen zu tragen.



dass dieses Unternehmen im Unternehmerkreis gelistet ist, sondern lediglich, dass der Unternehmer seinen Sitz in Schwaben hat.

Am Ende blieben neun Unternehmer, unter denen das Organisations-Team des Unternehmerkreises eine Wahl zu treffen hatte. Diese Entscheidung und Auswahl hat man sich natürlich nicht leicht gemacht. Man hat sich genau informiert und versucht, das jeweilige Unternehmen kennenzulernen und akribisch mithilfe einer Punkte-Matrix zu prüfen, ob jede Eigenschaft erfüllt wird.

Am 24.01.2022 war es dann soweit. Es ist der UKZIN-FEIERTAG des EHRBAREN UNTERNEHMERS und der Tag der Auszeichnung für das Jahr 2021. An diesem Tag machte sich das Film- und Orgateam auf den Weg. Es ging in den Landkreis Aichach/Friedberg nach Kissing und Mering. An diesen beiden Orten ist das Unternehmen ansässig.

Die Überraschung ist geglückt und wir haben gefilmt, geehrt und gemeinsam mit CHEF und seinem Team angestoßen. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN JAHN & PARTNER, Versicherung und Finanzdienstleistung Ehrbarer Unternehmer 2021 der Region Schwaben. Thomas Jahn verkörpert loyales, soziales und wertvolles Engagement für ehrbares Unternehmertum in der Region Schwaben.

Der Unternehmerkreis würdigt das mit dieser Urkunde wie auch Eigenschaften und Verhaltensweisen, die eine vorbildliche Unternehmerpersönlichkeit ausmachen:

- ehrllich
- fair
- zuverlässig
- belastbar
- verantwortlich
- solidarisch
- kompetent
- engagiert

Alle diese Eigenschaften und Qualitäten machen es im Betrieb möglich, für jeden Beteiligten, sich einzubringen und wohlzufühlen. So wollen wir den „menschlichen Unternehmer“ verstehen.

Vom September bis November 2021 konnte man dann an das Orga-Team des Unternehmerkreises eine/n Unternehmer/-in nominieren. Dabei war es nicht notwendig,

Solidarität ist aktive Wirtschaftsförderung

Solidarität ist ein aktiver Beitrag jedes Wirtschaftsteilnehmers und beinhaltet, zusammenzuwirken. Das Zusammenwirken besteht aus mitarbeiten, mitdenken, mitentwickeln und auch miteinander die Früchte der Zusammenarbeit genießen. Natürlich steht eine Haltung hinter Solidarität, doch die alleine, ohne einen aktiven Beitrag, ist heiße Luft. Solidarität ist immer eine Frage der Konsequenz.

Es stellt sich gerade heutzutage die Frage im Rahmen einer allgemeinen Gesundheitspolitik, eine allgemeine Impfpflicht zur allgemeinen Solidarität zu erklären. Impfen mit den neuartigen Impfstoffen ist eine zentral koordinierte Aktion, die wahrscheinlich nur der Pharmaindustrie einen Profit bringt und der solidarischen Gemeinschaft die Kosten, Lasten und das hat sich herausgestellt, eine falsche Sicherheit gibt. Und so eine Solidarität ist damit nur Psychologie, falsche Sicherheit und ungerechte Belastung.

Solidarität ist aber mehr. Aus unternehmerischer Sicht ist die Solidarität, die es schon immer gab, für die Belegschaft da zu sein, für sie einzustehen und sie zu schützen. So wurden in den letzten Jahren betriebliches Gesundheitsmanagement, Risikomanagement, Compliance und viele arbeitsrechtliche Standards angehoben.

Vieles davon war aber symbolische Gesetzgebung und Aktionismus - immer verbunden mit immer mehr bürokratischen Hürden und Aufwänden. Solidarität lässt sich nicht regulieren, sondern nur fördern und fördern, indem wir ihr Räume schaffen.

Alles in Ordnung?

Wenn alles unversehrt ist, dann sprechen wir von Integrität. Sei es bei Menschen, Organisationen oder auch Institutionen. In unserem Leitartikel ging es um die bundesweite Impfkampagne, also um die Politik und die Verwaltung. Genau genommen auch um Politiker und ihre Verstrickungen in Parteien und Wirtschaft. Aber nicht nur dort gibt es in den letzten beiden Jahren genügend Anlass, genau nachzusehen, ob wirklich alles heile und in Ordnung geblieben ist.

Dieser Tage geht es fast nur noch darum, immer wieder neue Regeln zu beachten. Das belastet die Menschen im Mittelstand und auch die Kunden. Compliance heißt im neuen Managementsprech, dass unternehmensseitig alle Regeln von allen beachtet werden. Früher kümmerte sich darum der Revisor oder die Revision. Seien es Arbeitsschutz und Arbeitszeitregeln, Zollbestimmungen, Bilanzregeln oder ganz allgemein das Strafrecht. Die berufsständischen Kammernverbände bieten dazu mittlerweile viele Lehrgänge. Die EU verordnet immer neue Prozesse.

Complianceverstöße

Was gilt für Teststellen, Labore, Kliniken, Arztpraxen, Gesundheitsbehörden, sonstige Stellen? Das beschäftigt den UKZIN seit Beginn seines noch jungen Bestehens. Werden alle Regeln beachtet? Sind die Complianceprozesse und Complaincestellen ausgestattet, fähig und im Stande, die Gesetzmäßigkeit bei den Behörden im umfassenden Sinne sicherzustellen? Können Mitarbeiter sicher auf Missstände hinweisen (Stichwort: Whistleblower)? Erfüllen die vorgenannten Stellen ihre Vorbildfunktion, auf die die Menschen, Patienten, Bürger und mittelständische Unternehmen vertrauen dürfen und auch Abgaben in nicht unbeträchtlicher Höhe leisten.



AdobeStock_288346477

Bürokratie ist keine Solidarität. Der Niedergang der planwirtschaftlichen Systeme, spätestens in den Neunzigern hat gezeigt, dass Bürokratie die echte Solidarität niemals ersetzt, sondern nur in Biotope verdrängt. Die Solidarität fließt nämlich dahin, wo sie gedeihen kann. In kleinen Verbänden, kleinen Strukturen bis hin zu Familien. Das beste Beispiel sind Familienbetriebe mit ihren Netzwerken, ihren Partnerschaften und ihrem sozialen Engagement an ihren Standorten. Ein nur durch Zahlen getriebenes Impfreime entkoppelt sich von den Menschen, denen es eigentlich dienen soll. Hier stehen wir im Jahr 2022.

Solidarität ist keine Eintagsfliege, aber die Impfkampagne von 2021 endet abrupt, weil sich der Nachrichtenzyklus ändert. Das soll reichen? Solidarität ist Ehrlichkeit und Verantwortung, die sich nicht einfach so abschalten lassen. Es sind daher jetzt alle aufgerufen, die die Solidarität reklamiert haben, Antworten darauf zu geben, wie Ihre Solidarität langfristig mit einem Mehrwert konsequent bleibt. Wenn es denn nun endete, welche Lehren, welche Konsequenzen und welche Verantwortungen sind darin festzustellen?

Wer sich auf Solidarität beruft, muss sich auf seine Konsequenz hin messen lassen.

Das ergänzende Konzept zur Compliance, vielleicht auch das Bessere, heißt Integrity, also Integrität. Und da geht es um einen guten Leumund und die

Verantwortung, diesen zu bewahren. Es geht um Ehrbares Unternehmertum.



AdobeStock_343447729

Wir dürfen vorstellen: Den EHRBAREN UNTERNEHMER 2021

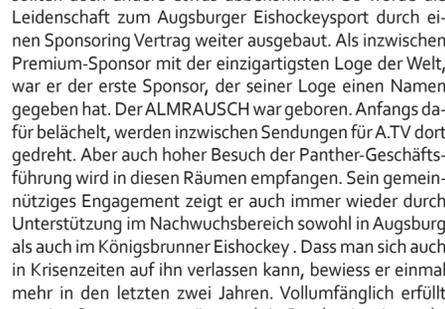
THOMAS JAHN

ehrllich, fair, zuverlässig, belastbar, verantwortlich, solidarisch, kompetent, engagiert und emphatisch



Am 24.01.2022, dem jährlichen Unternehmerkreis-Feiertag des „ehrbaren Unternehmertums“, haben wir vom Orga-Team Thomas Jahn die Auszeichnung verliehen.

Wir haben Thomas Jahn und sein Unternehmen nach einer Vorauswertung aller eingegangene Vorschläge im Vorfeld etwas genauer angesehen. Die Wurzeln des Unternehmens wurden vor 64 Jahren begründet. In nun zweiter Generation hat sich Thomas Jahn seit dem 1.1.2000 aus dem Familienbetrieb abgenabelt und unter Jahn und Partner Versicherungs- und Finanzdienstleistungen seine Arbeit fortgesetzt. Mit großem Fleiss und der richtigen Philosophie dreht er mit nur wenigen fleissigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein unglaublich großes Rad. Spezialisiert auf Reisemobilversicherungen ist er für Geschäfts- und Privatkunden ein zuverlässiger Partner, der sich in der Branche mit seinem Know-How einen Namen gemacht hat. Doch dem war nicht genug. Denn von seinem Erfolg sollten auch andere etwas abbekommen. So wurde die Leidenschaft zum Augsburger Eishockeysport durch einen Sponsoring Vertrag weiter ausgebaut. Als inzwischen Premium-Sponsor mit der einzigartigsten Loge der Welt, war er der erste Sponsor, der seiner Loge einen Namen gegeben hat. Der ALMRAUSCH war geboren. Anfangs dafür belächelt, werden inzwischen Sendungen für A.TV dort gedreht. Aber auch hoher Besuch der Panther-Geschäftsführung wird in diesen Räumen empfangen. Sein gemeinnütziges Engagement zeigt er auch immer wieder durch Unterstützung im Nachwuchsbereich sowohl in Augsburg als auch im Königsbrunner Eishockey. Dass man sich auch in Krisenzeiten auf ihn verlassen kann, bewies er einmal mehr in den letzten zwei Jahren. Vollumfänglich erfüllt er seine Sponsorenverträge auch in Pandemiezeiten, obwohl der Partner, in diesem Fall die Augsburger Panther, die Gegenleistung aufgrund der Maßnahmen und Auflagen nur bedingt erfüllen kann. Doch bei Thomas Jahn wird Treue und Zusammenhalt in guten wie in schlechten Zeiten groß geschrieben.



Seine zweite Herzhälfte gehört dem Tierschutz. Ein tragisches Erlebnis in Ungarn hat ihn so berührt, dass er sich entschieden hat, sich im Tierschutz einzubringen. Nicht nur mit Futterlieferungen, sondern auch mit zwei großen Gesundheitsprojekten sorgt er nachhaltig und präventiv dafür, das Tierleiden in den östlichen Nachbarländern zu minimieren. Ein großes Projekt 2021 war die ALBA-Residenz, die Seniorenhunden ein gutes Zuhause für ihren Lebensabend in Rumänien gibt. In diesem Jahr steht ein weiteres tolles Projekt an. Es entsteht ein Kinderhaus mit einem daneben liegenden Gnadenhof. Das Kinderhaus ELIASHerz, wird Kindern in Rumänien unter Begleitung, der richtige Umgang mit Tieren gezeigt und damit Mensch und Tier auf eine liebevolle Art und Weise zusammengeführt.

Und dass es nicht langweilig wird, dafür steht nun auch ein Gnadenhof in Deutschland an. Mit dem Flohmarkt *Souls for Animals* hat Thomas Jahn Eishockey und Tierschutz mit tollen und kreativen Ideen miteinander vereint. Nicht nur er selbst investiert großzügig in all diese einzigartigen Projekte, sondern mit begeisternden Ideen sucht er unaufhaltsam weitere Gönner, sammelt Spenden und animiert mit Charme und Leidenschaft viele Menschen, das legendäre Almrausch-Schweinderl zu füllen. Sein Konzept, Geschäftspartnern und Freunden etwas zu geben, um gleichzeitig auch wieder etwas für den Tierschutz zurückzubekommen, geht dabei voll und ganz auf. Durch den Unternehmerkreis und das Bürgerforum Schwaben hat er dann auch von dem ein oder anderen Leid in unserer Region vor Ort erfahren. Auch das hat ihn sehr bewegt und durch seine unkomplizierte und schnelle Unterstützung konnte schon einigen Familien, die ungeschuldet in Not geraten sind, geholfen werden.

Unsere 9 Eigenschaften hat Thomas Jahn mit fast voller Punktzahl erfüllt.

Die dritte Eigenschaft, die ein ehrbarer Unternehmer erfüllen sollte ist „kompetent“. Wer Thomas Jahn kennt, der weiß um seine Kompetenz und sein Know-How in seinem Bereich. Er erfindet nicht täglich das Rad neu, sondern baut auf sein Wissen und bewährte Strukturen, aber immer offen und mutig auch neue Wege und kompetente Entscheidungen zu treffen.

Die beiden letzten Eigenschaften, die einen ehrbaren Unternehmer auszeichnen, sind engagiert und emphatisch. Für eine gute Zukunft ist soziales und gemeinnütziges Engagement, und nicht nur die eigenen unternehmerischen Ziele, von großer Bedeutung. Soziale Projekte und gemeinnütziges Wirken liegen Thomas Jahn sehr am Herzen und da könnte man 100 Punkte vergeben. Für all sein Wirken, ob geschäftlich intern und extern oder auch unter Freunden und in der Familie beweist er mit seinem Einfühlungsvermögen sehr viel Empathie. Er hat stets ein offenes Ohr für alles und jeden, zeigt emphatisches Verständnis und steckt seine eigenen Belange zurück.

Beruflich naht der Endspurt. Zum 01.01.2023 legt Thomas Jahn sein Unternehmen Jahn und Partner in die Hände seines Nachfolgers und auf ihn wartet der wohlverdiente Ruhestand.

Lieber Thomas, wir wünschen Dir noch ein erfolgreiches restliches Unternehmer-Dasein und einen unvergesslichen Endspurt, sowie einen lebensfrohen und vor allem gesunden Ruhestand. Dem Unternehmen, Jahn und Partner, wünschen wir weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Vielen Dank an Dich lieber Thomas, Du hast diese Auszeichnung „ehrbare Unternehmer 2021“ vollumfänglich verdient. Wir sind stolz, Dich bei uns zu haben.

Nun dürfen wir gespannt sein, wer ehrbarer Unternehmer des Jahres 2022 wird. Ab September darf wieder nominiert werden.



Ebenso war die Eigenschaft „verantwortlich“ ein wichtiges Kriterium, das ein ehrbarer Unternehmer erfüllen muss. Wir haben Thomas Jahn als sehr „verantwortlich“ kennengelernt. Für all sein Tun und Handeln übernimmt er volle Verantwortung. Keine Ausrede, kein Ducken, kein Wegsehen. Auch unangenehme Dinge packt er verantwortlich an und stellt sich geradlinig allen Herausforderungen. Mit seiner Erfahrung und seiner Lebensweisheit fühlt er sich auch für sein Umfeld verantwortlich. Gerade diese Eigenschaft zeichnet einen ehrbaren Unternehmer aus.

Auch hinter der Eigenschaft solidarisch steht zu 100% Thomas Jahn. Für ihn ist es nicht nur ein Nehmen, sondern ein Geben für die Gemeinschaft, die Gesellschaft und letztendlich für den Standort Augsburg, was nicht nur sein Engagement für den Augsburger Sport beweist. Für ihn war es eine Ehrensache, sofort dem Unternehmerkreis beizutreten und seitdem jegliche Aufträge innerhalb dieser Firmen zu vergeben und damit unsere Gemeinschaft am Wirtschaftsstandort Augsburg zu stärken. So lebt man ein solidarisches Miteinander.

Die dritte Eigenschaft, die ein ehrbarer Unternehmer erfüllen sollte ist „kompetent“. Wer Thomas Jahn kennt, der weiß um seine Kompetenz und sein Know-How in seinem Bereich. Er erfindet nicht täglich das Rad neu, sondern baut auf sein Wissen und bewährte Strukturen, aber immer offen und mutig auch neue Wege und kompetente Entscheidungen zu treffen.

Die beiden letzten Eigenschaften, die einen ehrbaren Unternehmer auszeichnen, sind engagiert und emphatisch. Für eine gute Zukunft ist soziales und gemeinnütziges Engagement, und nicht nur die eigenen unternehmerischen Ziele, von großer Bedeutung. Soziale Projekte und gemeinnütziges Wirken liegen Thomas Jahn sehr am Herzen und da könnte man 100 Punkte vergeben. Für all sein Wirken, ob geschäftlich intern und extern oder auch unter Freunden und in der Familie beweist er mit seinem Einfühlungsvermögen sehr viel Empathie. Er hat stets ein offenes Ohr für alles und jeden, zeigt emphatisches Verständnis und steckt seine eigenen Belange zurück.

Beruflich naht der Endspurt. Zum 01.01.2023 legt Thomas Jahn sein Unternehmen Jahn und Partner in die Hände seines Nachfolgers und auf ihn wartet der wohlverdiente Ruhestand.

Lieber Thomas, wir wünschen Dir noch ein erfolgreiches restliches Unternehmer-Dasein und einen unvergesslichen Endspurt, sowie einen lebensfrohen und vor allem gesunden Ruhestand. Dem Unternehmen, Jahn und Partner, wünschen wir weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Vielen Dank an Dich lieber Thomas, Du hast diese Auszeichnung „ehrbare Unternehmer 2021“ vollumfänglich verdient. Wir sind stolz, Dich bei uns zu haben.

Nun dürfen wir gespannt sein, wer ehrbarer Unternehmer des Jahres 2022 wird. Ab September darf wieder nominiert werden.

UNSERE MISSION für Augsburg/Schwaben

Die Mitgliedsunternehmen des Unternehmerkreises Zukunft in Not planen und gestalten die Zukunft und tragen damit zur Lösung stadtgesehlicher Probleme bei. Welchen Grundsätzen folgt die Augsburger Unternehmerschaft, was ist ihre Mission? Lesen Sie hier, was die Augsburger Unternehmen antreibt und für welche Werte der Unternehmerkreis *Zukunft in Not* steht.

Wir arbeiten als NGO intensiv an Konzepten, die Insolvenzen vermeiden, Krisen wirksamer vorbeugen und die Lebensqualität aller Augsburger verbessern.

Wir engagieren uns als NGO für ein Zusammenwirken der Bündnispartner aus Wirtschaft und Wissenschaft, Gesellschaft und Politik für die Zukunftslösungen im schwäbischen Wirtschaftsraum.

Wir engagieren uns – über Unternehmensziele hinaus – als NGO auch für Aufgaben, bei denen Gewinne nicht im Vordergrund stehen, etwa für die Verbesserung der Stadtgesellschaft und die Standortsicherung.

Wir leisten einen erheblichen Beitrag zum Gemeinwohl: Durch sichere Produkte, hochqualifizierte Arbeitsplätze und auch als Steuerzahler.

Wir setzen uns für mehr Transparenz, Nachhaltigkeit und Berechenbarkeit bei den Rahmenbedingungen für unseren Augsburger Standort ein.

Wir handeln transparent und sind höchsten ethischen Standards verpflichtet. Fairness und Nachhaltigkeit sind dabei unsere Maßstäbe.

Wir sind bereit, neue Lösungen zu suchen und zu akzeptieren, die zur besseren Stadtversorgung beitragen.

Wir suchen den Dialog mit den anderen Akteuren in der Bürgerschaft, um gemeinsame Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu erarbeiten.

Wir streben nach Kooperation und Partnerschaft mit allen, die dieses Anliegen teilen.

Wir respektieren die berechtigten Anliegen der anderen Akteure und diskutieren offen und vorbehaltlos, um für alle tragbare Lösungen zu finden.

Kalender Zukunft-Initiativen 2022

Der Marktplatz für unsere Unternehmen:
Schwaben WerWasWo
www.schwaben.werwaswo.de

Kalender 2022

www.zukunft-in-not.de
von der Not zurück ins Lot

Unternehmerkreis
Zukunft in Not

Zukunft-Initiativen

Jetzt reagieren. Morgen agieren.
Zukunft sichern.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di Fasching	1 Fr	1 So Tag der Arbeit	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 So	2 Mi	2 Mi Aschermittwoch	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der Dt. Einheit	3 Do	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So Pfingsten	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do Heilige Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Di Dieser-Tag	8 Fr	8 So Muttertag	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mo	10 Sa	10 Mi	10 Do	10 Fr Tag der Unternehmerrichte
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Mo	12 Do	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So Ostern	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Do	17 Sa	17 Mo	17 Do
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 So	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Do	23 Fr
24 Tag des Eintrags	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 So	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Do	26 So	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di 52
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 So	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Do
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Fr
31 Mo	31 Do	31 Do	31 Mi	31 Do	31 So	31 Mi	31 Do	31 Fr	31 Mo	31 Do	31 Sa Silvester

Wir wollen uns weiter für eine Zukunft im Lot einsetzen. Zu diesem Zweck haben wir uns einiges einfallen lassen. So ist im Kalender jeden Monat ein Tag vermerkt, der uns alle daran erinnern soll, worum es bei unseren Zukunft-Initiativen geht.

Einige unserer Sponsoren und Förderer sind auf dem Kalender mit Ihrem Logo und Webadresse präsentiert. Der Kalender DIN A2 wurde in einer Auflage von 500 Stück gedruckt. Ja, es sind bereits einige Wochen vergangen, was uns aber nicht daran hindern sollte, dran zu bleiben.

Kalender bekommt Ihr von den Förderern oder schreibt uns bitte an:
unternehmerkreis@zukunft-in-not.de

Unsere Aktionen und Aktivitäten

- 10.11.20 erstes „Orientierungsgespräch“ Gründungsmitglieder
- 17.11.20 erstes Treffen Gründungsmitglieder
- 23.11.20 zweites Treffen Gründungsmitglieder – offizielle Gründung
- 25.11.20 erstes Treffen Orga-Team
- 02.12.20 Positionspapier und Verhaltenskodex
- 10.12.20 Gründung Aktiv-Team
- 17.12.20 Einladung zum Gespräch an OBin und Landräte
- 04.01.21 Homepage online
- 06.01.01 Erstauflage Flyer
- 26.01.21 erster großer Artikel über den UKZiN in der Augsburgener Allgemeinen
- 28.01.21 Outcoming am Augsburger Rathausplatz mit positiver Presse
- 07.02.21 Veröffentlichung erster Videos
- 08.01.21 Einführung von „Regel-Präsenz-Vorträgen“
- 11.02.21 Gespräch mit OBin und Landräten, anschließende Pressekonferenz
- 15.02.21 Rosenmontag: Aktion „Unternehmer in Aktion“, Augsburger Rathausplatz
- 12.03.21 Start der UKZiN Wirtschaftsumfrage
- 18.03.21 Aktion „Diesel-Day“ am Augsburger Rathausplatz
- 27.03.21 Aktion „Unternehmer zeigen Gesicht“ Friedberg Marienplatz
- 08.04.21 Teilnahme an der bayernweiten Aktion #LASSTUNSÖFFNEN
- 17.04.21 Aktion „Unternehmer zeigen Gesicht“ in Dillingen
- 02.05.21 Start Marktplatz "WerWasWo"
- 10.05.21 Start Plakat-Aktion, 8 Motive „Du hast die Wahl“
- 18.05.21 Start UKZiN-Umfrage zur Corona-Impfung
- 21.05.21 Pressekonferenz mit Vorstellung der repräsentativen UKZiN-Wirtschaftsumfrage
- 12.06.21 Ausflug zum Wandern mit Biergartenbesuch
- 10.07.21 Sommerfest
- 03.08.21 Treffen mit CSU-Bundestags- und Landtagsabgeordneten
- Sept. 21 TEAMS für die einzelnen Sachgebiete werden gegründet
- 25.09.21 Weinfest
- 07.10.21 Team-Treffen
- Okt. 21 UKZiN Broschüre zur Krisenvorsorge
- Feb. 22 Wir starten unser Leuchtturm-Projekt

Zukunft in Not

Unsere Forderung
Die Verhältnismäßigkeit sämtlicher Maßnahmen muss gewahrt sein.

- Lasst das Leben in unserer Stadt und Region.
- Schwerpunktsetzung auf die Wirtschaft.
- Insolvenzen verhindern.
- Notausrichtung der Wirtschaftsförderung und des kommunalen Standortmarketings.
- Entlastung der Wirtschaft – nachhaltige Steuersenkungen und Bürokratieentlastungen.
- Nachweise konkreter Wirtschaftsdaten für Stadt und Region.
- Faktenbasierte nachvollziehbare Entscheidungen.
- Die Verhältnismäßigkeit sämtlicher Maßnahmen muss gewahrt sein.
- Evaluation der Wirksamkeit und Kosten von Maßnahmen.
- Debattenräume öffnen.
- Nachhaltig auf Zukunft setzen.
- Standort lokal/regional weiterentwickeln.
- Gemeinsames Handeln – Made in Augsburg/Schwaben.

Unsere Forderungen anlässlich unseres Gesprächs mit OBin Weber und der Landräte Sailer und Metzger.

Unternehmerkreis Zukunft in Not

Umfrage Report Nr. 1

UKZiN Frühjahrsumfrage zur „pandemischen Lage“
Umfrage-Zeit: 12. bis 31. März 2021
Umfrage-Zeitraum: März 2020 bis März 2021

Zusammenfassung und Auswertung unserer großen Wirtschaftsumfrage mit über 500 Teilnehmern.

Unternehmerkreis Zukunft in Not

Krisenvorsorge
für DICH – für MICH – für ALLE

36 Seiten Krisenvorsorge-Broschüre. Erweiterung der von der Bundesregierung veröffentlichten Vorsorgeempfehlungen.

Rückblick auf das Jahr 2021



28.01.21 – Outcoming am Augsburger Rathausplatz



28.01.21 – Pressekonferenz am Augsburger Rathausplatz



08.04.21 – bayernw. Aktion #LASSTUNSÖFFNEN



27.03.21 – Aktion „Unternehmer zeigen Gesicht“ Friedberg Marienplatz



17.04.21 – Aktion „Unternehmer zeigen Gesicht“ in Dillingen



AGENDA ZI – Ziele für eine bewahrende Entwicklung

Diese 17 Ziele der Agenda 2030 sind für unsere bewahrende Zukunft neu verfasst. Wir haben für uns Unternehmer die Ziele der Agenda 2030 der UN kritisch geprüft und wir mussten sie, weil sie für die Bewahrung unserer Standorte und für unser Selbstverantwortung als mittelständische Unternehmer schädlich und **nicht nachhaltig** sind, für uns neu aufschreiben!.

Das heißt ganz praktisch: Wo immer für die UN "Nachhaltigkeit" stand, steht nun für uns Unternehmer **Bewahrung**. Wo immer für die UN "Global" stand, steht nun für uns Unternehmer **Standort**. Wo immer "Lenkung" und "Steuerung" stand, steht nun für uns Unternehmer **Selbstverantwortung**.

Denn nur eine Agenda der Zukunftsinitiativen (Agenda ZI) für unsere **Standorte**, für unsere **Selbstverantwortung** und deren **Bewahrung** hat für uns Unternehmer und den Mittelstand insgesamt Bestand, kann uns Unternehmer motivieren und **bietet für uns und die uns nachfolgenden Generationen eine erstrebenswerte Zukunft für das 21. Jahrhundert und darüber hinaus**.



AdobeStock_304488935

- Ziel 1.** Korruption und Gängelung in allen ihren Formen und überall beenden
- Ziel 2.** Bürokratie und deren Übergriffigkeit gemeinsam entschlossen entgegentreten
- Ziel 3.** Ein freies Leben in Selbstbestimmung für alle Menschen jeden Alters respektieren
- Ziel 4.** Zuständigkeits Ebenen und Selbstverwaltung respektieren
- Ziel 5.** Chancengerechtigkeit und Selbstbestimmung respektieren
- Ziel 6.** Bewahrende Wirtschaft respektieren
- Ziel 7.** Keine ideologiegeleiteten Energie-Experimente
- Ziel 8.** Unternehmertum und mitbestimmte Arbeit respektieren
- Ziel 9.** Eine Infrastruktur aufbauen, die vor Übergriffen und Ideologen schützt
- Ziel 10.** Ungleichheit zwischen den Standorten verringern
- Ziel 11.** Mehr Selbstverwaltung wagen
- Ziel 12.** Verbraucher wieder zu selbstbestimmten Verantwortlichen machen
- Ziel 13.** Maßnahmen zur Bekämpfung von Planwirtschaft und ihrer Auswirkungen ergreifen
- Ziel 14.** Alle Ressourcen wieder in die Selbstverantwortung der Bürger übernehmen
- Ziel 15.** Standorte vor ideologischer Verschmutzung schützen, wiederherstellen und ihre bewahrende Bewirtschaftung fördern.
- Ziel 16.** Funktionierende Gewaltenteilung herstellen
- Ziel 17.** Umsetzungsmittel stärken und die Standortsouveränität mit neuem Leben erfüllen

UKZiN-Kommunikationskonzept V_1.00_Stand 2021.10.24

Unterstützung für eine Zukunft im Lot

Liebe Mitglieder im Unternehmerkreis
„Zukunft in Not“,

nun liegt ein Jahr „Unternehmerkreis“ hinter uns. Die bisherigen Aktivitäten wurden durch Ihre Spenden ermöglicht. Der Dank hierfür gilt Ihnen! Ohne Ihre Unterstützung wären die Aktionen des UKZiN nicht möglich gewesen.

Die zukünftige Ausrichtung ist klar definiert:

Wir wollen von Unternehmern „in Not“ zu Unternehmern „im Lot“ werden!

Hierfür müssen wir unsere Aktivitäten deutlich konzentrieren und professionalisieren.

Bisher lief alles auf ehrenamtlicher-und Spendenbasis. Das soll künftig auch so sein. Jedes Mitglied in einem der vielen Teams arbeitet sehr engagiert und ehrenamtlich. Hierfür ganz herzlichen Dank!

Wir bitten Sie, den Unternehmerkreis finanziell zu unterstützen.

Wir sind uns dessen bewusst, dass nicht jeder im gleichen Maß dazu in der Lage ist. Regelmäßige Einnahmen ermöglichen uns zielgerichtete Aktionen zu planen und durchzuführen.

Unser Vorschlag, je nach Möglichkeit des Einzelnen:

- **Unterstützerbeitrag:** ab 1 €/Monat
- **Regelbeitrag:** ab 10 €/Monat
- **Förderbeitrag:** ab 20 €/Monat

Wichtig – Bitte richten Sie hierzu einen monatlichen Dauerauftrag ein.

Unterstützerkonto:

„Unternehmerzukunft im Lot“

IBAN: DE53 7205 0000 0252 0370 49

Wir denken, da ist für jeden eine Kategorie dabei. Selbstverständlich darf es auch mehr sein ;-)

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns auf die **Zukunft im Lot**.

Herzlichst,

Ihr Orga-Team vom Unternehmerkreis.